

**Dieses
Buch gehört**



Lesen & schreiben
mit
Anne Frank

Rede mit, indem du schreibst!

Das Leben von Anne Frank

Verfolge hier Anne Franks Leben. Achtung!
Schreibe selbst die richtigen Titel dazu. Wähle
den passenden Titel unten auf der Seite aus.

Titel:

1929



Am 12. Juni 1929 wird Anne Frank in Frankfurt am Main geboren. Die Familie Frank ist **jüdisch**.

1933



1933 kommt Adolf Hitler an die Macht. Er gibt den Juden die Schuld an der großen Arbeitslosigkeit und Armut in Deutschland. Hitler ist ein Diktator. Otto und Edith fühlen sich nicht mehr sicher und entschließen sich, Deutschland zu verlassen. Sie gehen nach Amsterdam.

Titel:

1934/1938



Anne **fühlt sich** in den Niederlanden zu **Hause**. Sie lernt schnell Niederländisch und hat viele Freundinnen. Im Sommer fährt die Familie Frank oft an den Strand.

Sich zu Hause fühlen

Wann fühlst du dich irgendwo zu Hause?

Schreibe hier deine Antwort auf.

Schreibe die Titel in das richtige Feld.

Das Leben in Amsterdam

Anne Frank kommt zur Welt

1938/1939



Hitler will Deutschland noch größer machen, indem er andere Länder besetzt. Im September 1939 wird Polen von Deutschland und von der Sowjetunion von zwei Seiten angegriffen. Großbritannien und Frankreich erklären Hitler den Krieg. Das ist der Beginn des Zweiten Weltkriegs.

1940



Es ist Mai 1940, und der Krieg erreicht auch die Niederlande. Die Deutschen haben das Land besetzt. Anne und ihre Familie sind hier nun auch nicht mehr sicher. Fliehen ist so gut wie unmöglich.

diskriminieren

Was verstehst du unter dem Begriff „diskriminieren“?

Schreibe hier deine Antwort auf.

Titel:

1942



Auch in den Niederlanden werden Juden **diskriminiert**. Anne und Margot müssen sich von ihren alten Schulkameraden trennen und das Jüdische Gymnasium in Amsterdam besuchen.

Titel:

1942



Margot erhält die Aufforderung, sich zum Transport in ein Arbeitslager in Deutschland zu melden. Wenn sie nicht hingehet, wird die ganze Familie verhaftet. Otto und Edith lassen sie nicht gehen. Am 6. Juli versteckt sich die Familie im Haus an der Prinsengracht.

Schreibe die Titel in das richtige Feld.

Leben im Krieg

Ein Versteck

Noch eine andere Familie sucht einen sicheren Unterschlupf: Hermann und Auguste van Pels und ihr Sohn Peter.



NAME:

Peter van Pels

Sohn von Hermann und Auguste

IST:

ruhig, schüchtern, schweigsam

MAG:

schreibern und Tiere

WIRD VON ANDEREN

BESCHRIEBEN ALS:

zuverlässig, hilfsbereit und mutig

Anne nimmt das Tagebuch, das sie zum dreizehnten Geburtstag bekommen hat, mit ins Hinterhaus.



Das Hinterhaus

Liebe im Hinterhaus



Zuerst meint Anne, dass Peter ein „ziemlich langweiliger und schüchterner Lulatsch“ ist, und sie hält ihn für faul. Später, ab 1944, äußert sie sich im Tagebuch immer freundlicher über ihn. Sie bekommt „ein schönes Gefühl“, wenn er sie anschaut, und verliebt sich ein bisschen in ihn. Anne ist jetzt fünfzehn und Peter achtzehn.

Wie beschreibst du dich selbst?

Schreib hier zwei Eigenschaften von dir auf

Nun frag jemand anders, welche zwei Eigenschaften er/sie dir zuschreiben würde!



NAME:

Anne Frank

Tochter von Otto und Edith, Schwester von Margot

IST:

sensibel, fröhlich, bedrückt

MAG:

lesen und schreiben

FÜHLT SICH:

manchmal einsam & ängstlich

WIRD VON ANDEREN

BESCHRIEBEN ALS:

ein Spaßvogel mit einer ernstesten Seite

*„Kitty, ich bin wie eine **Verliebte**, die von nichts anderem erzählen kann als von ihrem Schatz.“*

3. März 1944



Großer Streit um einen kleinen Tisch



Das ist Fritz Pfeffer. Er ist ein Bekannter der Familien Frank und van Pels. Auch er muss sich verstecken. Er teilt sich ein Zimmer mit Anne. Anne findet das nicht so gut, denn das Zimmer ist sehr klein.

Anne und Fritz arbeiten beide gern an dem Tisch in ihrem Zimmer. Anne fragt Fritz, ob sie an zwei Nachmittagen am Tisch schreiben darf. Er sagt: „Nein!“ Anne ist wütend und bittet ihren Vater, mit ihm zu reden. Dann klappt es. Aber es herrscht noch immer eine angespannte Stimmung.



„Ich dampfe vor Wut und darf es nicht zeigen. Ich würde am liebsten mit den Füßen aufstampfen, schreien, ...“

30. Januar 1943

Was tust du?

Stell dir vor, du bist über irgend etwas richtig wütend. Wie überst du das dann?

NAME:

Fritz Pfeffer

IST: verschlossen und durchsetzungsfähig
sucht Trost in seiner Religion: er betet jeden Abend im Hinterhaus

IST: Zahnarzt

HAT: Angst vor Katzen

WIRD VON MIEP GIES

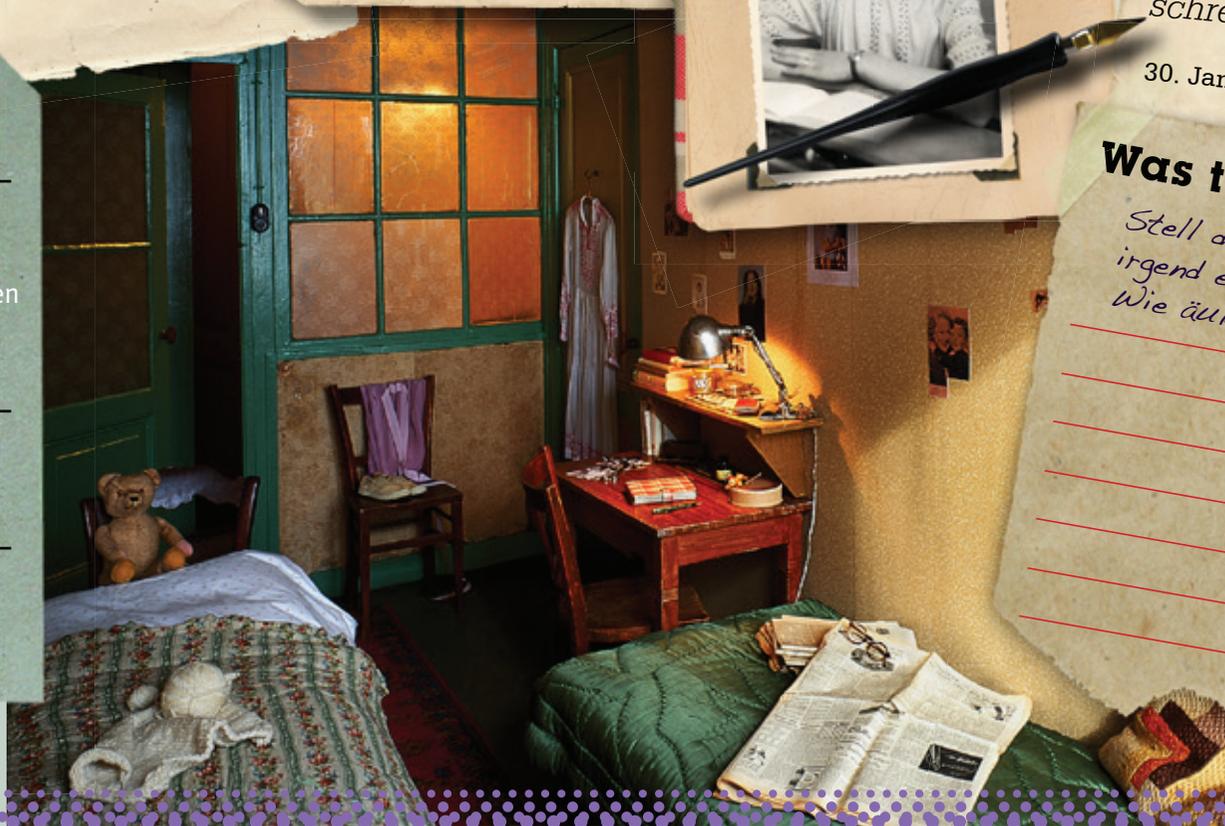
BESCHRIEBEN ALS:

sportlich, gut aussehend, sympathisch

WIRD VON ANNE

BESCHRIEBEN ALS:

egoistisch und arrogant



Geh zur Ausstellung

Nimm dir ein bisschen Zeit für die Bilder und Texte der Ausstellung. Lies anschließend den folgenden Text und beantworte die Fragen.

Die Versteckten

Ergänze den Text

Die acht Verfolgten leben
Tage im
Sie müssen ganz sein.
Aus dem Fenster schauen
ist



Die Helfer

Vier Mitarbeiter von Otto Frank helfen den Menschen im Versteck. Sie bringen Lebensmittel und manchmal auch Bücher und Zeitschriften ins Hinterhaus.

Was würdest du tun?

Um den Versteckten zu helfen, riskieren die Helfer ihr Leben. Was meinst du dazu? Was würdest du tun? Wie hast du jemand anders geholfen?

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....



.....

.....



.....

.....



.....

.....



.....

.....

Kennst du schon die Namen von allen Bewohnern des Hinterhauses? Schreib sie unter die Fotos. Du kannst dich in der Ausstellung informieren.

*„Wir sind hier eingesperrt, abgeschlossen von der Welt, immer in Angst und Sorge, ...“
17. April 1944*

Schreibe in die Felder, welche Gefühle deiner Ansicht nach im Hinterhaus herrschten.

.....

.....

.....

.....



„Lasst mich ich selbst sein,
dann bin ich zufrieden!“ Anne, 11. April 1944

Hitler und die Nazis geben den Juden die Schuld an allen Problemen in Deutschland.

Antisemitismus

Antisemitismus ist Hass gegen Juden.
Die Nazis hassen Juden. Es ist eine Form von Diskriminierung.

Nenn ein anderes Wort für Antisemitismus:

„man selbst sein“

Schreibe in die Felder so viele Wörter wie möglich, die zu dir passen!

Anne schreibt im Tagebuch viel über sich selbst. Sie schreibt über ihr Aussehen, ihre Hobbys und ihre Gefühle. Sie hat „ein Ziel, eine eigene Meinung, Glauben und Liebe“ und will vor allem „sie selbst sein“.

jung
begeistert
Schwester
Schriftstellerin
Tochter
neugierig
verliebt
Mädchen
eitel
Spaßvogel
jüdisch
Freundin
niederländisch
Flüchtling
Leserin



Was sagen andere über dich?



„Einmal wird dieser
schreckliche Krieg
doch vorbeigehen,
einmal werden
wir doch wieder
Menschen und nicht
nur Juden sein!“

11. April 1944

Anne und die anderen werden zuerst in das Lager Westerbork in den Niederlanden gebracht.

1

Anne stirbt im Februar 1945 in Bergen-Belsen an Typhus, einer ansteckenden Krankheit. Auch ihre Schwester und ihre Mutter kommen um. Otto Frank überlebt als einziger der acht Menschen aus dem Hinterhaus den Krieg.

3

Am 5. Mai 1945 kapituliert die deutsche Armee in den Niederlanden. Das Land ist befreit. Ein paar Tage später ist der Krieg in ganz Europa vorbei. Otto Frank kehrt wieder nach Amsterdam zurück. Miep Gies übergibt ihm Annes Tagebuch. Otto veröffentlicht es zwei Jahre später.



Am 4. August 1944 dringt die Polizei ins Haus ein und verhaftet alle Menschen im Versteck. Jemand hat sie verraten. Wer es war, ist nie herausgekommen.

Anne und Margot werden danach in das Konzentrationslager Bergen-Belsen in Norddeutschland gebracht.

Von dort aus werden sie mit dem Zug in das Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau gebracht. Otto wird hier von Anne, Margot und Edith getrennt.

2

BEANTWORTE HIER ZWEI FRAGEN ÜBER DICH:

Wovor hast du Angst?
Versuche, zwei Dinge aufzuschreiben.

Was möchtest du später gern werden? Oder tun?

Haiku Twaiku

Sieh dir die Bilder und Texte der Ausstellung in Ruhe an. Erledige dann den folgenden Auftrag.

Du schreibst viel mehr im täglichen Leben, als dir bewusst ist. Denk nur mal an SMS oder E-Mails.

Ein Twaiku basiert auf einer uralten japanischen Gedichtform, dem Haiku. Wenn du in drei Zeilen und mit höchstens 140 Zeichen eine SMS tippst, kannst du „internetdichten“ und hast ein Twaiku geschrieben.

Beispiel:

**Ausstellung Anne
Wörter umrahmt erhellt
ich bin erstaunt**

アンネの隠れ家に
展示された日記とその説明に
大きく感嘆する

Twaikus handeln von persönlichen Dingen, die einen berühren können. Stell dir vor, du möchtest jemand auf der anderen Seite der Welt mitteilen, wo du bist und was du siehst.

Überlege: Wo bin ich? Wen sehe ich? Was sehe ich? Wie fühle ich mich dabei?

Schreibe nun hier dein Twaiku auf. Du kannst auch dein Handy benutzen und das Twaiku einem Freund oder einer Freundin senden.



Hat es geklappt?

Teile dein Twaiku mit dem Rest der Welt!
Poste dein Twaiku auf der Facebook-Seite des Anne Frank Hauses. Diese Gruppe hat mehr als 20.000 Follower.
Nenne deinen Namen, das Land, in dem du lebst, das Wort „Twaiku“ und tippe dann dein Twaiku ein.



Ein Gedicht über Anne Frank

Beantworte sieben Fragen.

- 1 Schreibe zwei oder drei *Charakterzüge* von Anne auf.
- 2 In welcher *Beziehung* steht sie zu jemand anders? Tochter von? Schwester von? Schreibe eine von diesen Beziehungen auf.
- 3 Schreibe hier zwei oder drei Dinge auf, die Anne *gern tut*, obwohl sie sich im Versteck befindet.
- 4 Schreibe drei - positive oder negative - *Gefühle* auf, die Anne im Versteck vielleicht empfunden hat.
- 5 Schreibe auf, wovor sie *Angst* hat.
- 6 Schreibe zwei oder drei Dinge auf, die sich Anne für ihr Leben *erhofft* hat.
- 7 Schreibe auf, wo sie *gelebt* hat.

Anne

1

2

3 mag

4

5

6

7

Frank

Beispiel

Margot

ruhig, ernst und lerneifrig
Tochter von Otto und Edith
mag lesen und lernen
still, verständnisvoll
hat Angst, entdeckt zu werden
hofft auf Frieden und eine
Arbeit als
Säuglingsschwester
Amsterdam
Frank

Dein eigenes Gedicht!

Beantworte jetzt die folgenden Fragen und schreibe dein eigenes biografisches Gedicht!

- 1 Schreibe deinen *Vornamen* auf.
- 2 Schreibe drei oder vier deiner *Charakterzüge* auf.
- 3 In welcher *Beziehung* stehst du zu jemand anders? Tochter oder Sohn? Bruder oder Schwester? Schreibe eine dieser Beziehungen auf.
- 4 Schreibe zwei oder drei Dinge auf, die du *magst*.
- 5 Schreibe zwei Dinge auf, vor denen du *Angst* hast.
- 6 Schreibe zwei oder drei Dinge auf, die du dir für dein Leben - privat und beruflich - *erhoffst*.
- 7 Schreibe auf, wo du *wohnst*.
- 8 Schreibe deinen *Nachnamen* auf.

Schreibe dein Twaiku und/oder deine Gedichte ab und hefte das Blatt an die Magnetwand der Ausstellung.

1

2

3

4 mag

5 hat Angst vor

6 hofft

7

8

Impressum

Texte

Anne Frank Haus
Lies Schippers
Sanne Verstraete

Realisierung

Joséphine de Man
Inger Schaap

Gestaltung

Joost Luk
Skepja, Pieter Mineur

Fotografie

Juul Hondius

Übersetzung

Waltraud Hüsmert

Rechte

Familienfotos Anne Frank, Fotosammlung Anne Frank Haus, Amsterdam
Texte Anne Frank © Anne Frank Fonds, Basel

© Juul Hondius Fotografie

